

„Wundertüte“ der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik

Was Bildung bewirken kann, zeigt das Wirtschaftszertifikat EBC*L

Das renommierte, in 25 Ländern vertretene, internationale Wirtschaftszertifikat EBC*L hat sein Bildungsangebot erheblich ausgebaut und bietet für viele Probleme der Sozial-,Arbeitsmarkt,-Wirtschafts,- und Flüchtlingspolitik Lösungen an:

ARBEITSMARKTPOLITIK

- 1. Arbeitslose Jugendliche, WiedereinsteigerInnen, 50Plus:** Das **JobReady**-Zertifikat bescheinigt Arbeitssuchenden, dass sie über jene Basis- und Schlüsselkompetenzen verfügen, um für ein Unternehmen ein wertvoller, schnell einsetzbarer Mitarbeiter sein zu können. Dies erhöht nachweislich deren Jobchancen. Das gilt auch für ...
- 2. Empowerment der Frauen:** „Frauen“ verkaufen sich leider oft unter ihrem Wert. Ihnen mangelt es vor allem an Selbstbewusstsein und an Selbstmarketing. Beides kann ein EBC*L Zertifikat fördern.

FLÜCHTLINGSPOLITIK

- 3. Flüchtlinge mit positivem Asylbescheid.** Deren im Heimatland erworbenen Kompetenzen sind schwer einordenbar. Das nach Assessment-Prinzipien gestaltete EBC*L Schlüsselkompetenz-Programm gibt ArbeitgeberInnen Sicherheit.
- 4. Flüchtlinge mit negativem Asylbescheid:** Will man vorbeugen, dass diese sich bald wieder auf den Weg nach Europa machen, sollte man diesen ein Rüstzeug mitgeben um ihr dortiges Leben besser bewältigen zu können. Das EBC*L Programm gibt es auch in arabischer, iranischer, türkischer und englischer Sprache.
- 5. Entwicklungshilfeprogramme vor Ort:** Primäres Ziel sollte es sein, die Flüchtlingsursachen in den Ländern selbst zu bekämpfen. Dazu bedarf es Menschen, die in der Lage sind, aus knappen Ressourcen das Maximum heraus zu holen. Einen Bildungsbeitrag dazu kann EBC*L liefern. EBC*L zertifizierte Trainings wurden im Rahmen von österreichischen (ADA) und deutschen (GIZ) Entwicklungshilfe-Programmen mit großem Erfolg eingesetzt. Viele TeilnehmerInnen in Tunesien, Ägypten, Jordanien waren Frauen.

BILDUNGSPOLITIK

- 6. Schlüsselkompetenzen an Schulen:** Wie mehrere Pilotprojekte an Neuen Mittelschulen gezeigt haben, können Wirtschafts-, Sozial- und Medienkompetenz mit dem JobReady-Programm an Schulen (ab 14 Jahre) schnell und effektiv vermittelt werden (viele Pilotprojekte)

- 7. Attraktivierung der Lehre:** „Lehre plus EBC*L = Karriere.“ Dieser Weg bietet Lehrlingen eine attraktive Perspektive und kann als Alternative für den ressourcen-intensiven Weg „Lehre und Matura“ dienen.
- 8. Aufwertung der (Neuen) Mittelschulen:** AbsolventInnen der Mittelschulen haben ein Imageproblem. „Die können ja nicht einmal ...“ Den Schulzeugnissen wird nur mehr bedingt Vertrauen geschenkt. Mit dem JobReady-Zertifikat können sie glaubwürdig ihre Kompetenz beweisen. Es könnte auch als eine Art **Mittlere Reifeprüfung** dienen.
- 9. Überschuldungsprophylaxe:** „Jung, dynamisch, verschuldet“. Jeder vierte Jugendliche startet ins eigenständige Leben bereits mit Schulden in teils erheblicher Höhe. Das engt die Spielräume ein und bringt Abhängigkeiten mit sich. Wie man das verhindern kann ist Thema des LifeManagement-Programms.
- 10. Friedliches Zusammenleben in Europa auf Basis gemeinsamer Werte:** Empathie, Toleranz, Gleichberechtigung ... das sind Werte, die man nicht nach der Nürnberger-Trichter-Methode vermitteln kann. Die LifeManagement-Trainings machen diese erlebbar und führen zu tatsächlichen Erkenntnissen.
- 11. Politische Bildung:** Wer die Welt der Wirtschaft nicht versteht, kann weder die Probleme der Globalisierung noch die möglichen Lösungen dafür nachvollziehen. EBC*L bietet das notwendige Know how um Medienberichten folgen und hinterfragen zu können (sogar das Wissen um zB Bilanzskandale verstehen zu können)
- 12. Medienkompetenz:** Die Chancen und Gefahren der neuen Medien sind bekannt. Allerdings fehlt das Bewusstsein dafür, was das für einen selbst bedeuten kann. Dies wird im Zuge des LifeManagement-Programms erlebbar gemacht.
- 13. Konsumentenschutz:** Ein Häkchen neben der ominösen Abkürzung AGB gesetzt und schon hat man seine Privatsphäre verkauft und ist zahlreiche Verpflichtungen eingegangen. Die Rechte und Pflichten bei Verträgen spielen eine große Rolle beim LifeManagement-Programm.
- 14. Umweltschutz (Nachhaltigkeit):** „Wirtschaftliche Entscheidungen“ zu treffen bedeutet, dass man mit möglichst wenig Einsatz an Ressourcen ein bestmögliches Ergebnis erzielen kann. Das ist nur durch ein nachhaltiges Denken gewährleistet. Auch das ist Thema des LifeManagement-Programms.
- 15. Lehrer-Fortbildung: Neues Lernen mit neuen Medien und gehirngerechten Lernmethoden:** EBC*L Bildungsmaßnahmen sind am neuesten Stand der Pädagogik und Didaktik. Die E-Learning und Blended Learning-Programme, das Storytelling uvm sind dafür mehrfach ausgezeichnet worden. Das jahrzehntelange Know how wurde in zahlreichen Train-the-Trainer-Maßnahmen in Europa und im arabischen Raum bereits weiter gegeben.

WIRTSCHAFTSPOLITIK / UNTERNEHMENSPOLITIK

- 16. Start-ups und Ein-Personen-Unternehmen:** Viele wollen - immer mehr müssen - den Weg in die Selbstständigkeit gehen um sich ein Einkommen sichern zu können. Das bringt viele Chancen, birgt aber auch viele Gefahren. Für Letztere kann man sich mit dem betriebswirtschaftlichem Know how des EBC*L Enterprise wappnen.
- 17. Insolvenzprophylaxe:** Täglich müssen Hunderte Unternehmen in Mitteleuropa Konkurs anmelden. Dies ist mit schlimmen Konsequenzen für die UnternehmerInnen, aber auch die MitarbeiterInnen und Lieferanten verbunden. In zwei Drittel der Fälle sind betriebswirtschaftliche Fehlentscheidungen die Ursache. Viele davon ließen sich mit dem Know how aus dem **Enterprise-Programm** von EBC*L verhindern.

Eine Million bessere Entscheidungen

MMag. Victor Mihalic, CEO von EBC*L International, hat eine Vision: „Wenn jede Absolventin / jeder Absolvent eines EBC*L Programms nur eine bessere Entscheidung pro Woche trifft, dann wären das schon 52 Entscheidungen pro Jahr. Bei 1000, 10.000 ... AbsolventInnen ...“